

phGR

Pädagogische Hochschule Graubünden
Scola auta da pedagogia dal Grischun
Alta scuola pedagogica dei Grigioni

Pädagogische Hochschule Graubünden

SELBSTWIRKSAMKEITSÜBERZEUGUNGEN FORSCHUNGSBASIIERT SOWIE NUTZENORIENTIERT OPERATIONALISIEREN

Tanja P. Schnoz-Schmied | Chur, 4. September 2025 | öffentlich

Selbstwirksamkeitsüberzeugungen und deren Quellen

- Konstrukt Selbstwirksamkeit
 - Definition und theoretische Modelle
- Operationalisierungen
 - Selbstwirksamkeitsüberzeugungen: Basis standardisierte Instrumente
 - Quellen der Selbstwirksamkeit: Basis theoretische und empirische Literatur
- Ergebnisse
 - Paralleles Mediationsmodell
 - Serielles Mediationsmodell
- Diskussion

KONSTRUKT SELBSTWIRKSAMKEIT

Konzeption Selbstwirksamkeit

- **Schwarzer und Jerusalem (2002, S. 35):**

5. Das theoretische Konstrukt der Selbstwirksamkeitserwartung

Selbstwirksamkeitserwartung wird definiert als die subjektive Gewissheit, neue oder schwierige Anforderungssituationen auf Grund eigener Kompetenz bewältigen zu können. Dabei handelt es sich nicht um Aufgaben, die durch einfache Routine lösbar sind, sondern um solche, deren Schwierigkeitsgrad Handlungsprozesse der Anstrengung und Ausdauer für die Bewältigung erforderlich macht.

Dieses Konzept beruht auf der sozial-kognitiven Theorie von Bandura (1992, 1997, 2001). Danach werden kognitive, motivationale, emotionale und aktionale Prozesse durch subjektive Überzeugungen gesteuert, vor allem durch *Handlungs-Ergebnis-Erwartungen* bzw. *Konsequenzerwartungen* (outcome expectancies) und *Selbstwirksamkeitserwartungen* bzw. *Kompetenzüberzeugungen* (*perceived self-efficacy*). Konsequenzerwartungen beziehen sich auf

Konzeption Selbstwirksamkeit

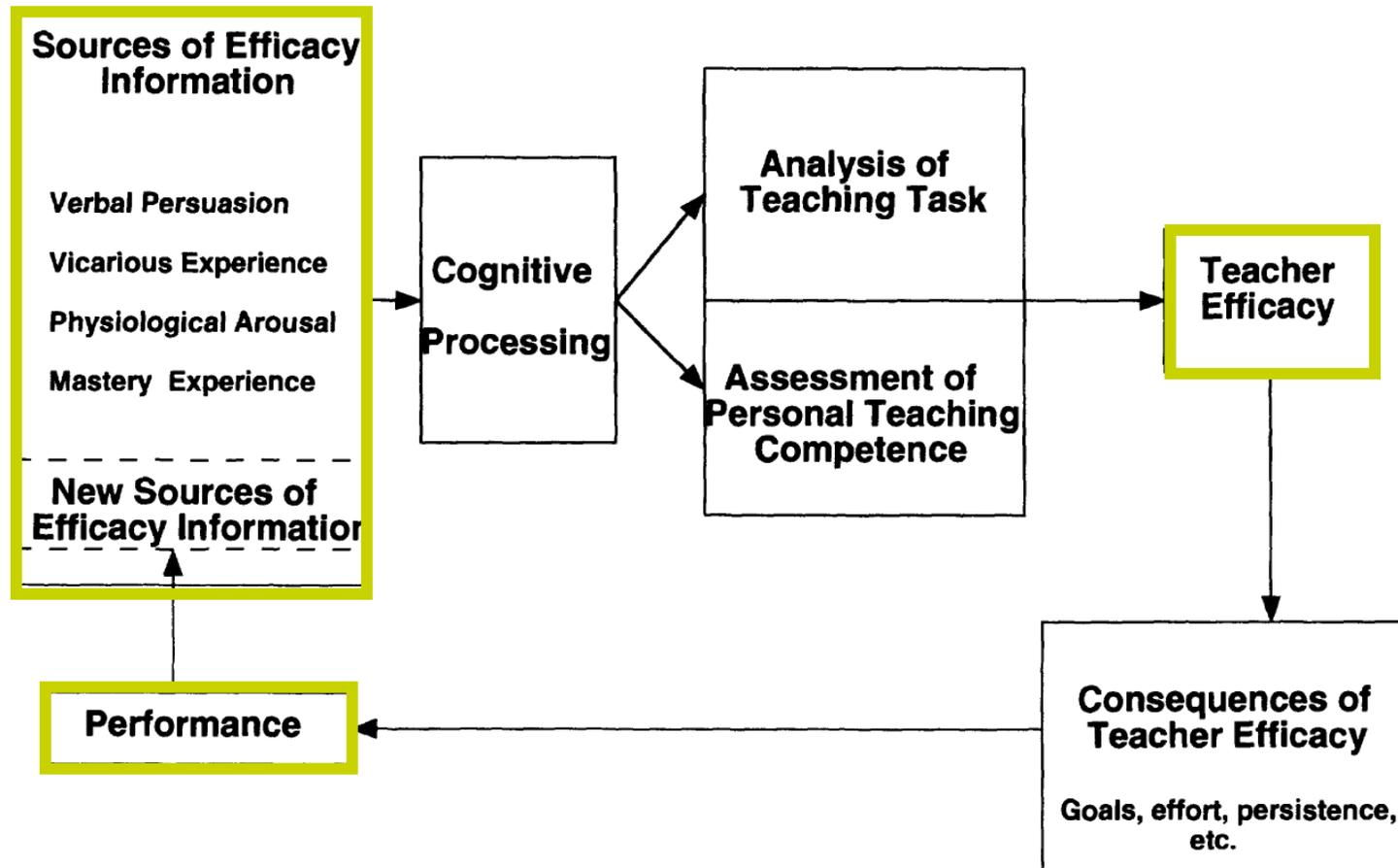
- **Schwarzer und Jerusalem (2002, S. 42):**

5.4 Beeinflussung von Selbstwirksamkeitserwartung

Da Selbstwirksamkeit eine wichtige Voraussetzung für kompetente Selbst- und Handlungsregulation ist, ist es pädagogisch wünschenswert, solche Kompetenzen zu stärken bzw. zu fördern. Hierzu muss zunächst einmal geklärt werden, wie Selbstwirksamkeitserwartungen entstehen bzw. beeinflusst werden können. Es gibt nach Bandura vier wesentliche Quellen für den Erwerb von Kompetenzerwartungen, die nach der Stärke ihres Einflusses in eine Rangfolge gebracht werden können: (1) Handlungsergebnisse in Gestalt eigener Erfolge und Misserfolge; (2) stellvertretende Erfahrungen durch Beobachtung von Verhaltensmodellen; (3) sprachliche Überzeugungen (z.B. Fremdbewertung oder Selbstinstruktion) und (4) Wahrnehmungen eigener Gefühlserregung.

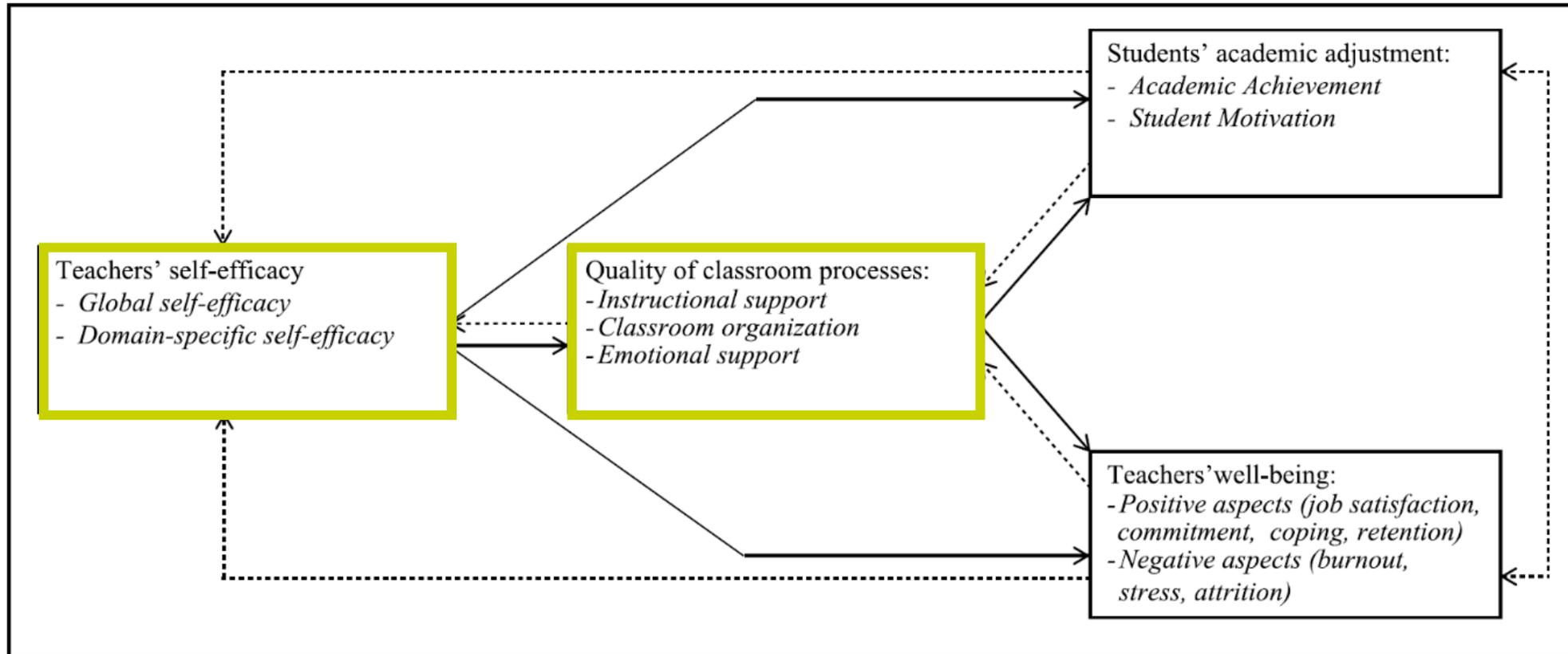
Einordnung Selbstwirksamkeit

- Tschannen-Moran et al. (1998, S. 228): Zyklisches Modell der Selbstwirksamkeit



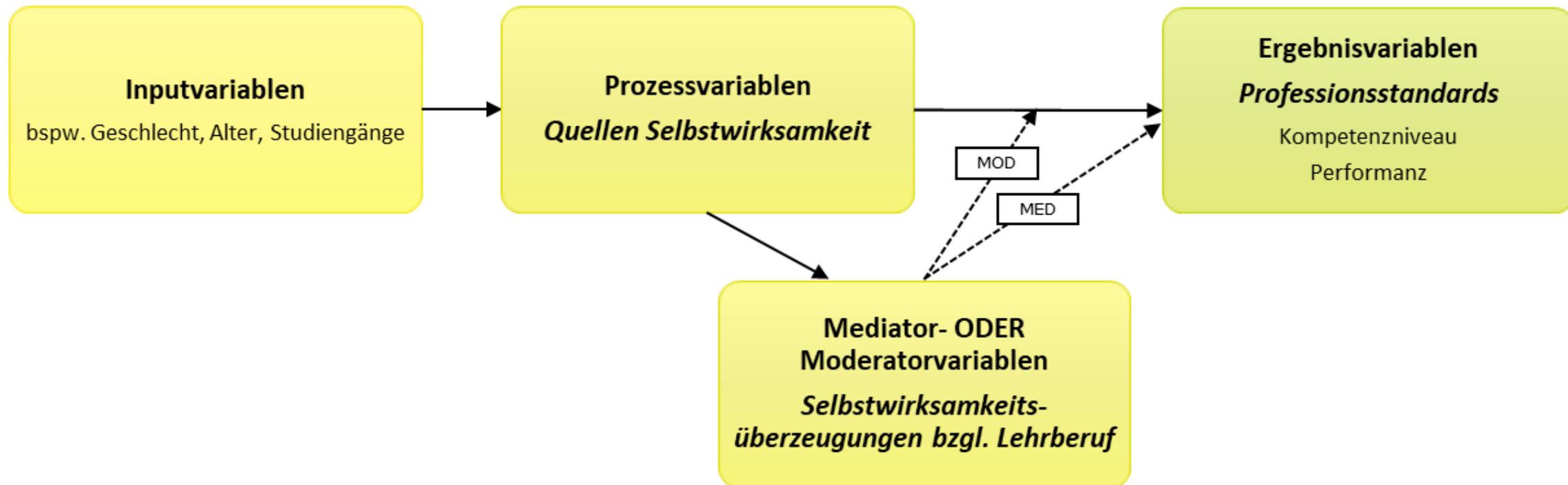
Einordnung Selbstwirksamkeit

- Zee und Koomen (2016, S. 986): Heuristisches Modell der Selbstwirksamkeitsüberzeugungen



Einordnung Selbstwirksamkeit

- Schnoz-Schmied (in Erarbeitung): Inhaltsmodell Programmevaluation PH Graubünden



OPERATIONALISIERUNG SELBSTWIRKSAMKEIT UND QUELLEN

VORBESTEHENDE OPERATIONALISIERUNGEN: KONTEXT HOCHSCHULE

Selbstwirksamkeitsüberzeugungen

- **Schwarzer und Schmitz (1999): Globalskala**
 - Entwicklung der allgemeinen SWK sowie vieler Konstrukte rund um die SWK sowie spezifischer Arten der SWK
 - 4-stufige Antwortskala: stimmt nicht (1) – stimmt kaum (2) – stimmt eher (3) – stimmt genau (4)
- **Tschannen-Moran und Woolfolk Hoy (2001): Globalskala & 3 spezifische Skalen**
 - Inhalte: Lernstrategien, Klassenführung, Studienengagement; Langversion 24 Items und Kurzversion 12 Items
 - 9-stufige Antwortskala: nothing (1) --- very little (3) --- some influence (5) --- quite a bit (7) --- a great deal (9)
- **Pfitzer-Eden et al. (2014): Globalskala & 3 spezifische Skalen** (Übersetzung DE Tschannen-Moran & Woolfolk Hoy, 2001)
 - Inhalte: Instrukionsstrategien, Klassenmanagement, Schüler:innen-Motivation
 - 9-stufige Antwortskala: gar nicht überzeugt (1) <-> völlig überzeugt (9)
- **Rupp und Becker (2021): zwei spezifische Skalen** (Weiterentwicklung Tschannen-Moran & Woolfolk Hoy, 2001)
 - Inhalte: Weiterentwicklung Skala Lernstrategien und Entwicklung Skala Unterrichtsplanung
 - 5-stufige Antwortskala: not at all confident (1) --- extremely confident (5)
- **Bosse und Spörer (2014): eine spezifische Skala**
 - Inhalte: Umgang mit Unterrichtsstörungen
 - 6-stufige Antwortskala: stimme überhaupt nicht zu (1) --- stimme voll und ganz zu (6)

OPERATIONALISIERUNG

Programmevaluation PH Graubünden – Selbstwirksamkeitsüberzeugungen

Programmevaluation PH Graubünden		Quellenbezug	
Beispielskala	Items	Originalitem	Literaturquelle: Instrument – Subskala
	Ich bin überzeugt davon, dass ich ...		
L-SWK Führen: Umgang mit Störungen	... meinen Unterricht so gestalte, dass störendes Verhalten im Klassenraum gar nicht erst entsteht.	Ich kann meinen Unterricht so gestalten, dass störendes Verhalten im Klassenraum gar nicht erst entsteht.	Bosse & Spörer (2014): Kurzskala KIESE – Selbstwirksamkeit Umgang mit Unterrichtsstörungen
	... Lernende versiert beruhige, welche störend auffallen.	How much can you do to calm a student who is disruptive or noisy?	Tschannen-Moran & Woolfolk Hoy (2001): Ohio State teacher efficacy scale (OSTES) – Classroom management
	... vielfältig auf herausfordernde Lernende eingehe.	How well can you respond to defiant students?	Tschannen-Moran & Woolfolk Hoy (2001): Ohio State teacher efficacy scale (OSTES) – Classroom management
	... negativ auffallende Lernende davon abhalte, Lerngelegenheiten tiefgreifend zu behindern.	How well can you keep a few problem students from ruining an entire lesson ?	Tschannen-Moran & Woolfolk Hoy (2001): Ohio State teacher efficacy scale (OSTES) – Classroom management
	... Lernende mit wiederkehrend störendem Verhalten konstruktiv in die Aktivitäten der Klasse einbinde.	Wie überzeugt sind Sie davon , dass Sie ... einen laufend störenden Schüler / eine laufend störende Schülerin dazu bringen können, ruhig zu sein ?	Pfitzer-Eden et al. (2014): Scale Teacher Self-Efficacy – Klassenmanagement
	... wenn mein Unterricht gestört wird, die notwendige Gelassenheit bewahre.	Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher , die notwendige Gelassenheit bewahren zu können .	Schwarzer & Schmitz (1999): Globalskala

VORBESTEHENDE OPERATIONALISIERUNGEN: KONTEXT HOCHSCHULE

Beurteilung durch:

- **Morris et al. (2016): Quellen der Selbstwirksamkeit ungenügend valide operationalisiert**
 - Sie konstatieren nach Analyse von 82 empirischen Studien, dass aufgrund vielfältiger methodischer Unzulänglichkeiten, kein klares Verständnis davon entwickelt werden kann, wie Selbstwirksamkeitsüberzeugungen entstehen.
- **Bach (2022): Neuentwicklung auf theoretischer Basis (Bezug Bandura, 1997)**
 - Er schliesst sich dieser Einschätzung an und entwickelt eine eigene Operationalisierung, in welcher er die Konstruktvalidität in den Vordergrund stellt.
 - Beispielitems - Verbale Überzeugungen von Mentor:innen:
 - Meine Mentorin/mein Mentor an der Schule sagte mir, dass ich eine gute Lehrperson bin.
 - Meine Mentorin/mein Mentor an der Schule gab mir positives Feedback.
 - Meine Mentorin/mein Mentor an der Schule sagte mir, dass ich in der Lage bin, einen guten Unterricht durchzuführen.
 - Meine Mentorin/mein Mentor an der Schule sagte mir, dass ich in meinem Unterricht die Lernziele erreicht habe.
- **Schnoz-Schmied (in Erarbeitung): Neuentwicklung auf theoretischer sowie empirischer Basis (diverse Autor:innen)**
 - Sie erachtet die Operationalisierung von Bach (2022) als wenig aussagekräftig hinsichtlich der Ergebnisnutzung und orientiert sich daher neben theoriebasierten Konkretisierungen (Schwarzer & Warner, 2024) an empirischen Studien, die eine Entwicklung der Selbstwirksamkeit nachweisen konnten (Mok et al. 2023).

VORBESTEHENDE OPERATIONALISIERUNGEN: KONTEXT HOCHSCHULE

Quellen der Selbstwirksamkeit

- **Schwarzer und Warner (2014): Ähnlichkeit Praxislehrperson sowie Teil Begleitung Mentor:innen**
 - Aus der wissenschaftlichen Literatur (konkrete Ausführungen von Theorie) herausgearbeitet
- **Weber et al. (2019): Teil Begleitung Mentor:innen**
 - Angelehnt an deduktiv eingesetzte Kategoriensysteme (positive, negative oder ausgewogene Rückmeldung; keine, bestätigende, neue Alternativen eingebracht)
- **Seung et al. (2019): Eigene Erfolgserfahrungen**
 - Aus dem induktiv eingesetzten Kategoriensystem offener Angaben herausgearbeitet und ggf. ergänzt
- **Rupp und Becker (2021): Lernendenorientierung und ko-konstruktives Planen**
 - Items adaptiert

Relevante Studie als Basis zur Operationalisierung der Quellen der Selbstwirksamkeit

- **Weber et al. (2019, S. 9): 3 Feedback-Bedingungen und ihre Wirkung auf die Lehrer-SWK**

Table 2

Means (M), Standard Deviations (SD), and effect sizes for repeated measures (d).

	Pretest		Posttest		Δ	t	df	p	d
	M	SD	M	SD					
<i>Self-efficacy of CM</i>									
Live-Coaching	4.48	0.50	4.69	0.54	0.20	3.32	75	< .01	0.42
V-Coaching	4.40	0.48	4.73	0.57	0.33	3.13	17	< .01	0.82
V-Coaching+	4.34	0.40	4.92	0.47	0.59	6.67	25	< .01	1.43

Note: CM = classroom management, $n_{\text{Live-Coaching}} = 77$, $n_{\text{V-Coaching}} = 18$, $n_{\text{V-Coaching+}} = 26$.

Relevante Studie als Basis zur Operationalisierung der Quellen der Selbstwirksamkeit

- **Weber et al. (2019, S. 8): 3 Feedback-Bedingungen und ihre Wirkung auf die Lehrer-SWK**

Table 1

Content analysis of the digital self-reflection and feedback in the intervention groups.

Code	Definition	Example
<i>Type</i> Negative (1) Positive (2) Balanced (pos. & neg.) (3)	Self-reflection/feedback contains predominantly negative evaluations Self-reflection/feedback contains predominantly positive evaluations Self-reflection/feedback contains equally positive and negative evaluations	<i>I think it is problematic that you do not notice the students talking at your back.</i> <div style="background-color: #92d050; padding: 5px; text-align: center;"> Mein:e Mentor:in ... gab in ausgewogener Weise Rückmeldungen zu gelungenen wie zu verbesserungswürdigen Aspekten meines Unterrichts. </div>
<i>Alternatives for teaching</i> No alternatives were provided (1) SR alternatives confirmed (2) Provision of new alternatives (3)	Feedback provides no alternatives Feedback confirms alternatives to self-reflection Feedback provides new alternatives	<i>It is great that you manage to keep Marc working while dealing with Jule.</i> <div style="background-color: #92d050; padding: 5px; text-align: center;"> Mein:e Mentor:in ... gab Hinweise zur Weiterentwicklung der von mir vorgeschlagenen Alternativen zur Unterrichtsgestaltung. </div>

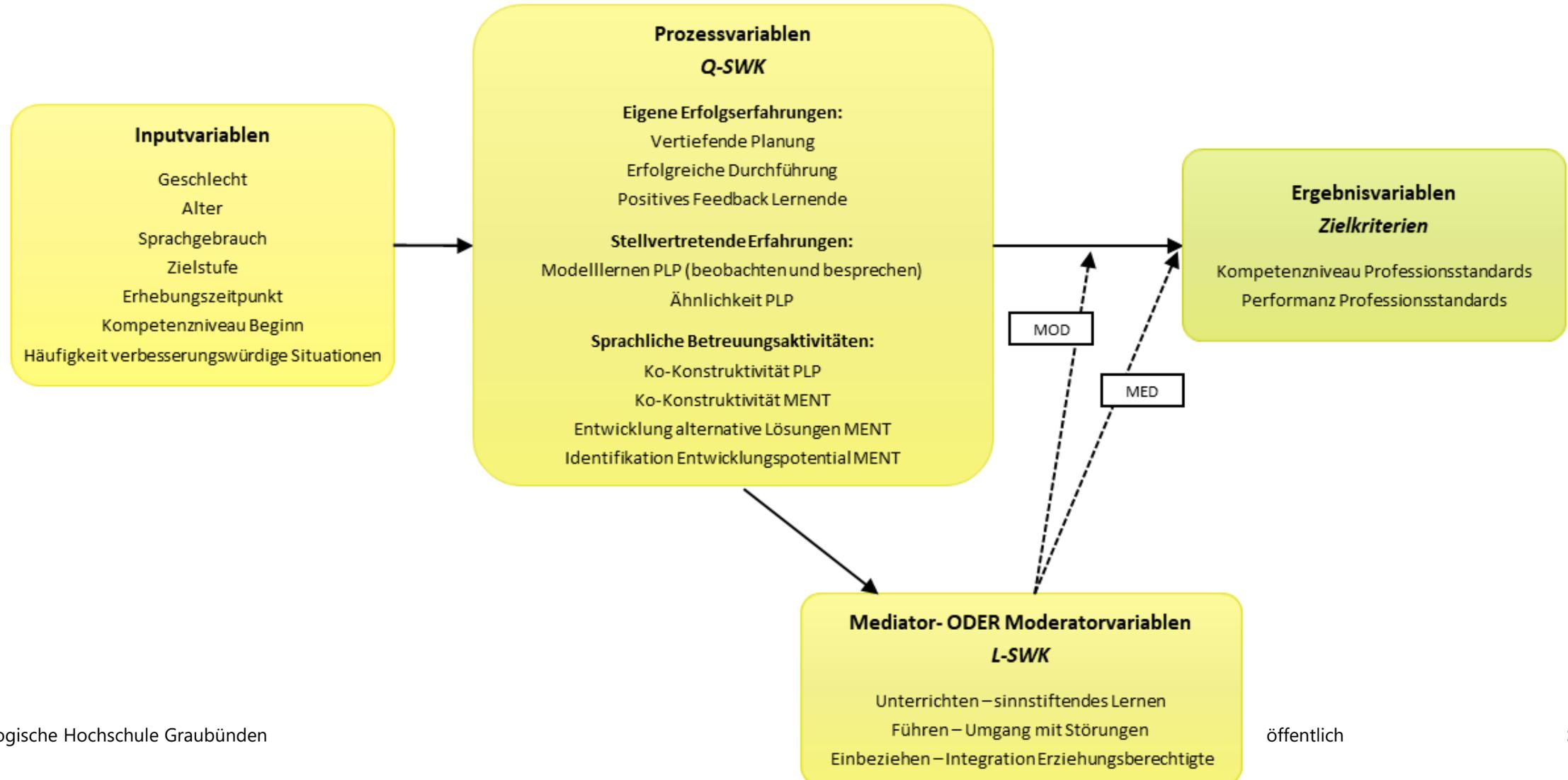
Programmevaluation PH Graubünden – Ko-Konstruktivität Praxislehrpersonen / Mentor:innen

Items	Originalitem Rupp und Becker (2021)	Skala / Subskala Originalitem
Im Begleitgespräch zum Praktikum mit der Praktikumslehrperson resp. dem / der Mentor:in ...	In the lesson conference ...	
... gestaltete ich den Gesprächsverlauf aktiv mit.	... I was able to actively shape the course of the dialogue.	Student Teacher Orientation
... diskutierten wir verschiedene Unterrichtsmethoden.	... my cooperating teacher and I discussed different methods of teaching.	Co-constructive Planning
... setzten wir uns gemeinsam mit offenen Fragen zur Gestaltung der Lektion auseinander.	... my cooperating teacher and I discussed still existing uncertainties concerning the lesson design.	Co-constructive Planning
... besprachen wir gemeinsam verschiedene Varianten des Unterrichtens.	... my cooperating teacher and I discussed different option of teaching.	Student Teacher Orientation
... adaptierten wir exemplarische Unterrichtslektionen zusammen.	... my cooperating teacher and I modified and developed the lesson design together.	Co-constructive Planning
... diskutierten wir vorzugsweise Bedenken bzw. Bedürfnisse, die ich äusserte.	... my cooperating teacher and I primarily discuss concerns and needs I had expressed.	Student Teacher Orientation

MODELL - INHALTE

Operationalisierung Selbstwirksamkeitsüberzeugungen und deren Quellen

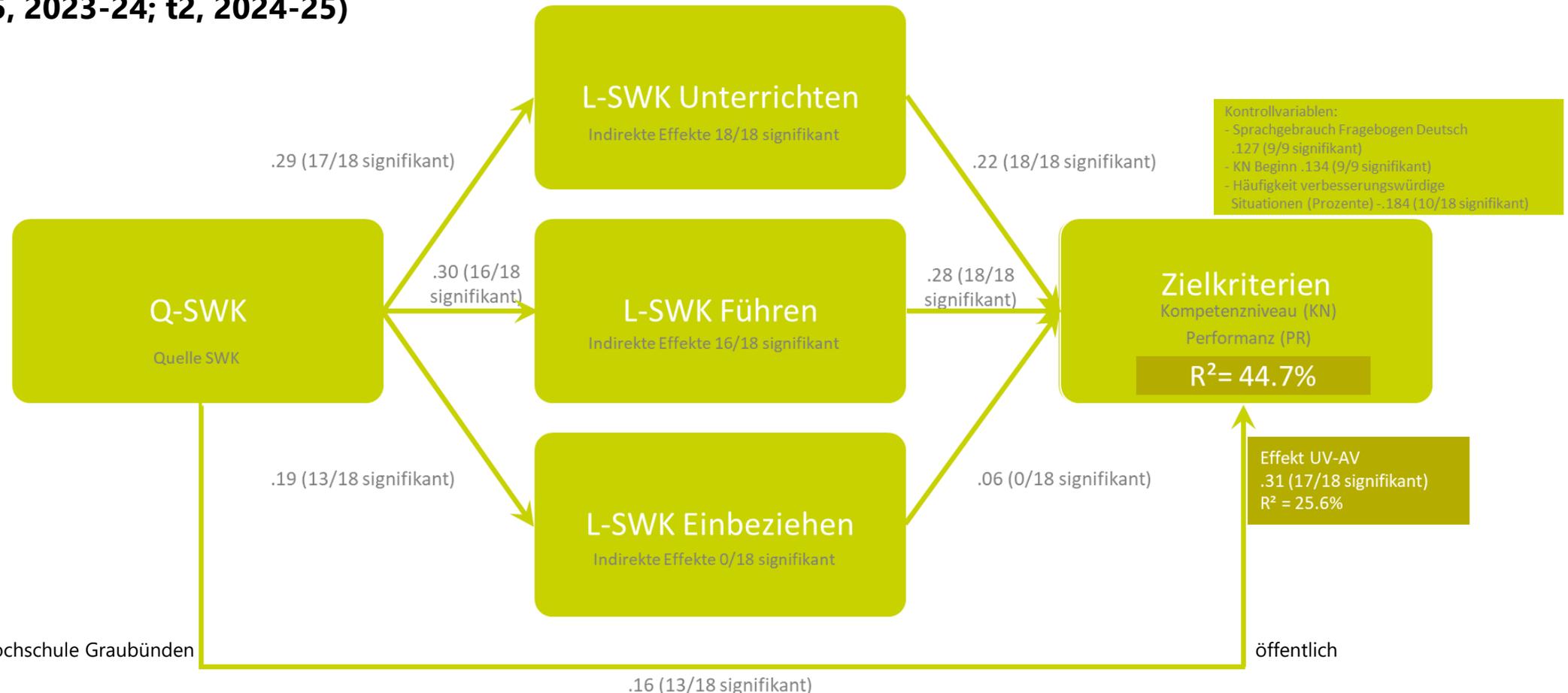
- Schnoz-Schmied (in Erarbeitung): Ausdifferenziertes Inhaltsmodell Programmevaluation PH Graubünden



ERGEBNISSE MODELLBERECHNUNGEN

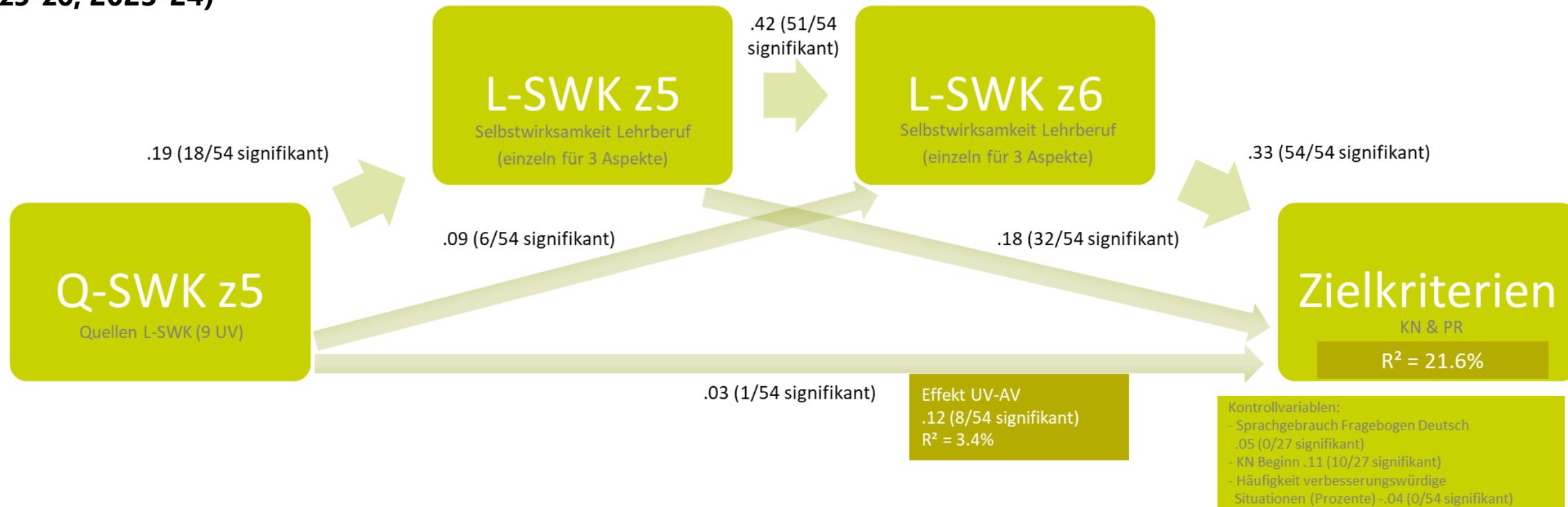
Selbstwirksamkeit moderieren den Einfluss der Quellen Selbstwirksamkeit auf den Studienerfolg

- Schnoz-Schmied (in Erarbeitung): Parallele Mediation durch die drei Aspekte der Selbstwirksamkeit (z5, 2023-24; t2, 2024-25)

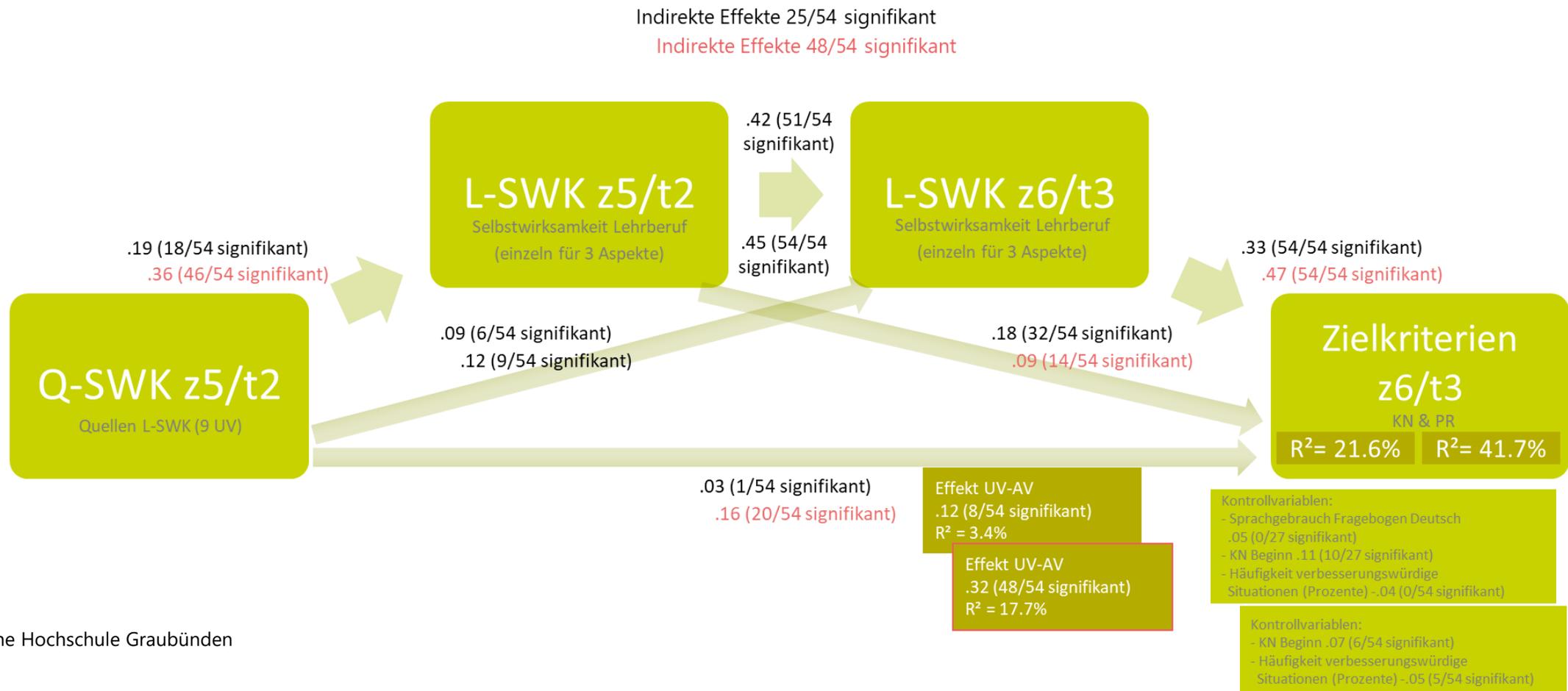


Selbstwirksamkeit moderieren den Einfluss der Quellen Selbstwirksamkeit auf den Studienerfolg

- Schnoz-Schmied (in Erarbeitung): Serielle Mediation durch jeweils einen der drei Aspekte der Selbstwirksamkeit (z5-z6, 2023-24)



Selbstwirksamkeit moderieren den Einfluss der Quellen Selbstwirksamkeit auf den Studienerfolg

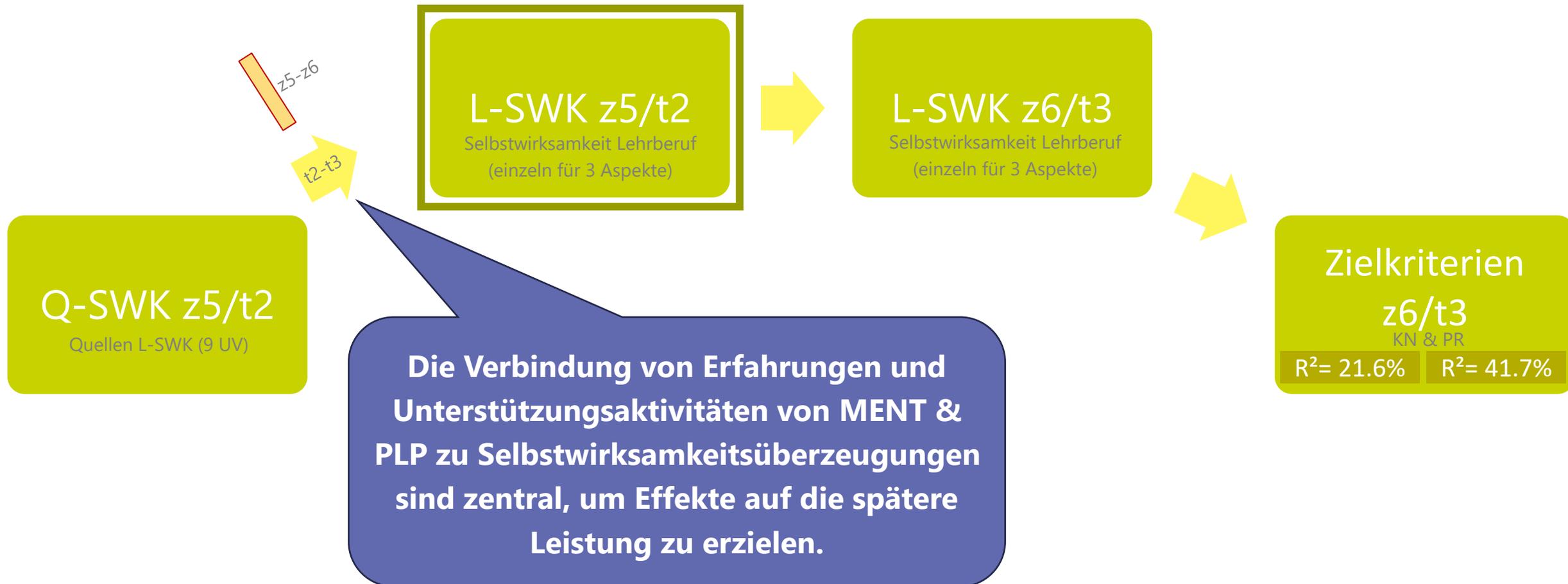


SERIELLE MEDIATION DURCH L-SWK

ERHEBUNGEN Z5 UND Z6 SOWIE ERHEBUNG T2 UND T3 (LÄNGSSCHNITTLICH)



Selbstwirksamkeit moderieren den Einfluss der Quellen Selbstwirksamkeit auf den Studienerfolg



DISKUSSION OPERATIONALISIERUNG INHALTE EVALUATION

DISKUSSION

OPERATIONALISIERUNG VON INHALTEN IN EVALUATIONEN

Diskussionsbereiche:

- **Verständnisfragen, kritische Anmerkungen, eigener Diskussionsbedarf?**
 - Bitte melden – the floor is yours!
- **Wie wird üblicherweise gearbeitet (Modellierung, Orientierung in der Operationalisierung, Wording Befragung)?**
 - Hände hoch!
- **Bestehende Instrumente - Neuentwicklungen**
 - In welchen Kontexten / Situationen ist der Einsatz von bestehenden Instrumenten bzw. eine Neuentwicklung angezeigt?
- **Neuentwicklungen basierend auf Konzepten, Theorie, Empirie**
 - Welche Vorteile ergeben sich mit dem Bezug einer Neuentwicklung auf Projekt-/Programmkonzepte, auf theoretische Grundlagen, auf bisherige empirische Befunde?
 - Welche Nachteile ergeben sich mit dem Bezug einer Neuentwicklung auf Projekt-/Programmkonzepte, auf theoretische Grundlagen, auf bisherige empirische Befunde?



Tanja P. Schnoz-Schmied

Leiterin Evaluation

**GRAZIA FITG!
MILLE GRAZIE!
HERZLICHEN DANK!**

Tanja P. Schnoz-Schmied
tanja.schnoz@phgr.ch

Pädagogische Hochschule Graubünden
Scola auta da pedagogia dal Grischun
Alta scuola pedagogica dei Grigioni

Scalärastrasse 17, 7000 Chur
+41 81 354 03 02, info@phgr.ch